

Niederschrift über die Versammlung zur Aufstellung der Bewerber/des Bewerbers¹

der

 (Name der Partei/Wählervereinigung und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung oder Kennwort der Wählervereinigung)

für

 (Bezeichnung des Wahlgebietes, gegebenenfalls Wahlkreise)

für die

wahl² am

I. Eine Versammlung der

- ³ wahlberechtigten Parteimitglieder des Wahlgebietes (Mitgliederversammlung)
³ wahlberechtigten Mitglieder der mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung des Wahlgebietes (Mitgliederversammlung)
³ von den wahlberechtigten Parteimitgliedern des Wahlgebietes in geheimer Wahl bestimmten Vertreter (Vertreterversammlung)
³ von den wahlberechtigten Mitgliedern der mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung des Wahlgebietes in geheimer Wahl bestimmten Vertreter (Vertreterversammlung)
³ wahlberechtigten Angehörigen der nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung
³ nach § 6c Abs. 1 Satz 4/§ 36 KomWG¹ zuständigen Mitgliederversammlung/Vertreterversammlung der Partei/Wählervereinigung, da die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet nicht ausreichte

war auf den

 (Datum, Uhrzeit)

nach

 (Anschrift des Versammlungsraumes)
zum Zwecke der Aufstellung der Bewerber/des Bewerbers¹ einberufen worden.
 II. **Erschienen** waren _____ Stimmberechtigte.
 (Anzahl)
Die Versammlung wurde **geleitet** von

 (Familienname, Vorname, Anschrift der Hauptwohnung)
Die Versammlung bestellte zum **Schriftführer**

 (Familienname, Vorname, Anschrift der Hauptwohnung)
III. Nach dem Ergebnis der geheimen Abstimmung wurden/wurde¹ in der nachstehenden Reihenfolge⁴ als Bewerber **gewählt**:**Wahlkreis⁵:**

lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsdatum	Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)	Staatsangehörigkeit ⁶
1					
2 ⁴					

usw.

Wahlkreis⁵:

(nach Bedarf wie vorstehend fortsetzen)

Die Bewerber und die Vertreter für die Vertreterversammlung sind geheim gewählt worden. In gleicher Weise wurde die Reihenfolge der Bewerber festgelegt.

- ³ Das in der Satzung der Partei/mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung für die Aufstellung von Bewerbern vorge-sehene Verfahren ist eingehalten worden.
- ³ Die/Der¹ Bewerber der nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung sind/ist¹ von der Mehrheit⁷ der bei der Ver-sammlung anwesenden wahlberechtigten Angehörigen der Wählervereinigung gewählt worden.

IV. **Einwendungen** gegen das Wahlergebnis wurden nicht erhoben./**Einwendungen** gegen das Wahlergebnis wurden erho-ben, aber von der Versammlung zurückgewiesen¹.

V.

Der Leiter der Versammlung	Der Schriftführer
(Name, Vorname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift)	(Name, Vorname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift)
(handschriftliche Unterschrift)	(handschriftliche Unterschrift)

Die Versammlung bestimmte zwei stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung

1. (Familienname, Vorname)	2. (Familienname, Vorname)
-------------------------------	-------------------------------

neben dem Leiter die **Versicherung an Eides Statt**⁸ darüber abzugeben, dass die Wahl des Bewerbers/der Bewerber in geheimer Wahl erfolgt ist und alle Kandidaten Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.⁹

VI.¹⁰ Der Wahlvorschlag (Anlage 15 KomWO) ist von drei wahlberechtigten Angehörigen zu unterzeichnen. Sofern dies andere als die unter V. Bezeichneten sein sollen, ist dies hier zu ergänzen:

(Familienname, Vorname)	(Familienname, Vorname)	(Familienname, Vorname)
-------------------------	-------------------------	-------------------------

¹ Nichtzutreffendes ist zu streichen.
² Wahlart eintragen.
³ Zutreffendes ist anzukreuzen.
⁴ Entfällt bei der Bürgermeister-/Oberbürgermeisterwahl oder Landratswahl.
⁵ Bei der Kreistagswahl; bei der Gemeinde-/Stadtratswahl nur in kreisfreien Städten sowie in kreisangehörigen Gemeinden, die von der Wahlmöglichkeit des § 2 Abs. 3 KomWG Gebrauch gemacht haben.
⁶ Nur bei ausländischen Unionsbürgern. Bei der Bürger-/Oberbürgermeisterwahl oder Landratswahl entfällt diese Angabe.
⁷ Dies ist zweckmäßig zu gewährleisten, wenn nach der Festlegung der Bewerber und ihrer Reihenfolge eine Schlussabstimmung über den gesamten Wahlvorschlag durchgeführt wird.
⁸ Die Versicherung an Eides Statt (Muster in Anlage 18 zur KomWO) kann auch an die Niederschrift angefügt werden.
⁹ § 6c Abs. 7 Satz 2 KomWG.
¹⁰ Nur für nicht mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen.